

BETRIEBSORGANISATION

Angebote und Rechnungen online schreiben

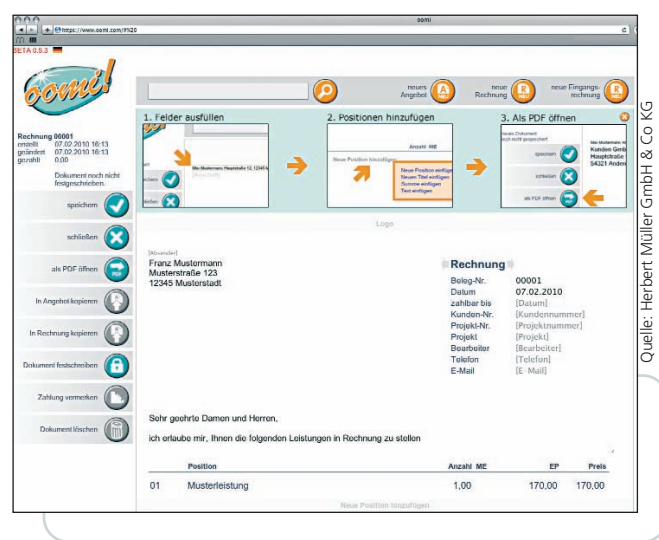
Das unkomplizierte Schreiben von Angeboten und Rechnungen im Internetbrowser ermöglicht der Online-Dienst »oomi!«. Nach der Dateneingabe steht dem Anwender die Rechnung als schreibgeschützte PDF-Datei zur Verfügung.

Interessierte können den Service sofort nutzen. Es ist keinerlei Registrierung nötig, um alle Funktionen des Systems auszuprobieren. Sogar das Speichern und erneute Öffnen von Dokumenten ist über eine Cookie-Authentifizierung möglich. Um Dokumente von unterschiedlichen Computern oder Standorten aus bearbeiten zu können, ist eine kurze Registrierung jedoch erforderlich.

»oomi!« überzeugt durch konsequent einfache Bedienung und verzichtet dafür

auch gerne auf alle unnötigen optischen Beigaben. Die Arbeitsgeschwindigkeit ist beachtlich und lässt sich durchaus mit der einer lokal installierten Software vergleichen.

Einmal eingegebene Daten stehen nach erstmaligem Speichern eines Beleges automatisch für neue Dokumente zur Verfügung. Auch Angebots- oder Rechnungspositionen können durch einfache Suche während der Dokumenterstellung immer wieder aufgerufen werden, ohne dazu »Stammdaten« verwal-



Quelle: Herbert Müller GmbH & Co KG

ten zu müssen. So erstellt sich der Nutzer ohne Aufwand in kürzester Zeit einen eigenen Leistungskatalog, auf den er immer und schnell zugreifen kann.

Im so genannten »oomi!«-Infocenter werden die zuletzt bearbeiteten Belege sowie offene Rechnungen angezeigt. Zahlungseingänge

für Rechnungen können direkt im Infocenter, aber auch auf der zugehörigen Rechnung eingetragen werden.

Der Online-Dienst ist vor allem für Klein- und Kleinstbetriebe eine effiziente und kostenlose Lösung zum Erstellen von Angeboten und Rechnungen.

www.oomi.com

Qualität dank Checkliste

Mit dem Modul »Checklisten« des kaufmännischen EDV-Programms »Labelwin« lassen sich einzelne Arbeitsschritte, z. B. auf der Baustelle, einfach festlegen, termi-

lich darstellen und effizient abstimmen.

Der »Labelwin«-Anwender richtet sich für seine typischen Arbeitsabläufe je eine Checkliste ein. Sind die Basis-Checklisten einmal angelegt, ist der Pflegeaufwand bei der täglichen Anwendung gering: Verschiebt sich z. B. die Erledigung eines Arbeitsschritts, ändern sich automatisch auch alle Folgetermine, wenn sie vom betroffenen Teilschritt abhängen. Jede Checkliste lässt sich in Minutenschnelle an die Besonderheiten der jeweiligen Baustelle anpassen.

Termine aus einer Checkliste können auch grafisch übersichtlich im »Labelwin«-Kalender angezeigt werden.

www.label-software.de



Quelle: Label Software Gerald Bax

nieren und kontrollieren. Arbeitsabläufe können detailliert beschrieben, Verantwortungen festgelegt werden. Die Abhängigkeiten von Arbeiten, die aufeinander aufbauen, lassen sich übersicht-

Navigation für den für »Kangoo Rapid«

Renault bietet ab sofort das Navigationssystem »Carminat TomTom« für den »Kangoo Rapid« an. Das Navigationsgerät ist in der Ausstattungsvariante »Extra« in Verbindung mit dem werksseitigen CD-Radio bzw. dem »Klang & Klimax«-Paket erhältlich.

Das von Renault zusammen mit TomTom entwickelte GPS-System bietet ein 5,8"-Farbdisplay, übersichtliche Kartendarstellung aus der Vogelperspektive, intuitive Bedienung sowie alle Funktionalitäten eines fest eingebauten Systems, wie die alternative Streckenberechnung auf Basis aktueller Verkehrsinformationen sowie Zusatzinformationen zu Tempolimits und wichtigen Punkten entlang der

Strecke. Zusätzliche Funktionen, z. B. 3D-Darstellungen von Autobahnkreuzen und -abfahrten, unterstützen den Fahrer an unübersichtlichen Stellen. Ab Werk sind Karten von Deutschland, Österreich und der Schweiz installiert. Mit Hilfe der einfach zu entnehmenden SD-Karte kann der Anwender jederzeit aktuelle Navigationsdaten, zusätzliche Karten, neue Ansa-gestimmen oder Informationen zu Fahrtzielen aus dem Internet herunterladen.

www.renault.de
www.tomtom.com



Quelle: Renault

Mixen erlaubt, kombinieren erwünscht

Berufskleidung muss heute viele Kriterien erfüllen. Ganz oben auf der Liste stehen neben der Funktionalität auch Aspekte wie Mode und Bewegungsfreiheit. Vor diesem Hintergrund hat der Konfektionär BP Bierbaum-Proenen seine »Workwear«-Kollektionen entworfen.

Insgesamt sechs Linien umfasst das »BP Workwear System«. Die einzelnen Pro-

gramme bauen systematisch aufeinander auf und sind kompatibel in Farben und Formen. Ob variantenreiche Bi-Color-Lösungen (»BP Profil«), Einsatz im Sinne der Corporate Identity eines Unternehmens (»BP Cotton Plus«), kratzfrei und strapazierfähig für Industrie und Handwerk (»BP Work & Wash«), komfortabel und solide (»BP Service« und »BP Basic«) oder speziell



Quelle: Bierbaum-Proenen

geeignet bei Wind und Wetter (»BP Outdoor«): Im Sortiment findet sich für jeden Anspruch die passende Lösung.

Zur Auswahl stehen Bund- und Latzhosen, Westen, Mäntel, Blousons, Shirts, Hemden oder Kasacks in verschiedenen Schnitten. Und wer es besonders modisch mag, setzt auf die »Workfashion«-Linie.

www.bierbaum-proenen.de

Transparenz in der Zeiterfassung

Mit dem neuen Zusatzmodul »Zeiterfassung« der Handwerkersoftware HWP ermöglicht Sage Software Arbeitgebern eine schnelle und einfache Erfassung von Arbeitszeiten. Zudem bietet das Modul die automatische Verwaltung und Berechnung von Arbeitszeitkonten.

Doppelerfassungen, Zeitüberschneidungen oder fehlende Arbeitsberichte gehören mit dem Modul der Vergangenheit an, denn bereits bei der Eingabe weist das System auf mögliche Fehler hin. Die Arbeitszeiten lassen sich bei der Erfassung einem Projekt und einem Kostenträger zuordnen und über die HWP-

Nachkalkulation dem Auftraggeber in Rechnung stellen. Unproblematisch ist die Übergabe der erfassten Zeiten an ein angeschlossenes Sage-Lohnprogramm.

Neben der reinen Datenerfassung bietet das HWP-Zusatzprogramm auch verschiedene Auswertmöglichkeiten. Da das Modul die gängigen Arbeitszeitmodelle enthält, wissen Arbeitgeber zum Beispiel auf Knopfdruck, wie viele Überstunden oder Fehlzeiten ein Mitarbeiter angesammelt hat. Das Zeiterfassungsmodul eignet sich für Handwerksunternehmen mit bis zu 100 Mitarbeitern. www.sage.de

Radiohören, Laden, Stromverteilen



Quelle: DeWalt

Das »DC 013« von DeWalt ist Akku- und Netradio, Ladegerät sowie Stromverteiler in einem. Es lädt alle Akkutypen bis 18V. Die Ladezeiten liegen zwischen 25 min und 60 min. Betrieben wird das Baustellenradio über 230-V-Netzanschluss oder durch alle DeWalt-Systemakkus von 7,2V bis 18V. Und weil es zudem über zwei 230-V-Steckdosen verfügt, kann das Ra-

dio gleichzeitig als Stromverteiler für netzbetriebene Geräte bis 2300W Gesamtaufnahmeleistung dienen.

Über den ebenfalls integrierten Aux-Anschluss können Anwender Kleingeräte wie MP3- oder CD-Player nutzen und über den USB-Anschluss zum Beispiel Handys aufladen.

Zur Radioausstattung gehören zwei wetterfeste Bass-Lautsprecher, eine Antenne, ein digitaler Tuner für AM- und FM-Empfang sowie 15 Senderspeicher. Für einfache Bedienung, auch mit Arbeitshandschuhen, sorgen großzügig dimensionierte Schalter und Tasten. www.dewalt.de

Handwerkerkleidung trifft Mode

Funktional und gut angezogen sind Handwerker mit der aktuellen Kollektion »Generation Core« von Mewa. Die Berufskleidung ist robust



Quelle: Mewa

und sportlich, sieht wie Straßenbekleidung aus, passt aber gut bei allen Montagearbeiten und Innenausbauten. »Generation Core« gibt es in Rot, Blau, Grün und Grau. Trendgemäßes Canvasgewebe, körpernahe Schnitte, ergonomisch geformte Ärmel und Hosenbeine, Inside-out-Zipper und verlängerte Rückenteile verleihen den Kleidungsstücken ihren dynamischen und robusten Stil. Hosen, Latzhosen, Jacken, Westen und Hemden sind in allen gängigen Größen erhältlich. www.mewa.de

Der schafft was weg

Die zweite Generation des »Opel Movano« wächst sowohl in den Abmessungen als auch in der Angebotsvielfalt. Die neue Transporter-Plattform umfasst Kastenwagen, verfügbar in vier Fahrzeuglängen und drei Aufbauhöhen, Fahrgestelle mit Normal- und Doppelkabine, Plattform-Fahrgestelle und Combi-Versionen.

Es gibt Varianten mit bis zu 4,5t zulässigem Gesamtgewicht und bis zu 2,5t Nutzlast. Die Laderäume der Kastenwagen-Varianten haben klassenbeste Dachhöhen, ei-



Quelle: Opel

ne auf fast 4,40m Länge gewachsene Ladefläche sowie bis zu 17m³ Fassungsvermögen (L4-Version mit erweiterter Ladevolumen).

Die Markteinführung beginnt im Frühjahr mit den Transporter-Versionen. Weitere Varianten folgen im Laufe des Jahres. www.opel.de